



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Forschungsanstalt
Agroscope Reckenholz-Tänikon ART
Forschungsanstalt
Agroscope Changins Wädenswil ACW



Universität Zürich

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Mitteilung

Konsortium-weizen.ch

Datum 13.11.2008

Feldversuch in Pully kann durchgeführt werden

Das Bundesverwaltungsgericht hat die Beschwerde gegen die Feldversuche mit gentechnisch verändertem Weizen abgelehnt. Die Versuche können nun ein Jahr später als geplant, ab Frühjahr 2009, an der Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW in Pully durchgeführt werden.

Das konsortium-weizen.ch nimmt den positiven Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts zum Feldversuch mit gentechnisch verändertem Weizen erfreut zur Kenntnis. Trotz der zeitlichen Verzögerung um ein Jahr, können die Versuche nun wie geplant während dreier Jahre an zwei Standorten, in Reckenholz und neu auch in Pully, stattfinden. Dies erhöht die Aussagekraft der geplanten Biosicherheitsexperimente und Untersuchungen zur Pilzresistenz der gentechnisch veränderten Weizenpflanzen.

Mit seinem Entscheid bestätigt das Bundesverwaltungsgericht die Ergebnisse der eingehenden Gesuchsprüfung der Bewilligungsbehörde (BAFU) und der dieser zur Seite gestellten Expertengremien, wonach die geplanten Felduntersuchungen keine Gefährdung für Mensch und Umwelt darstellen. Ferner bestätigt das Bundesverwaltungsgericht, dass das Bewilligungsverfahren von der Gesuchstellerin (ETH Zürich) wie auch von der Bewilligungsbehörde (BAFU) in vollem Einklang mit dem Gesetz durchgeführt wurde. Entsprechend weist das Bundesverwaltungsgericht die Beschwerde gegen die Bewilligungsverfügung des BAFU vollumfänglich ab.

Die geplanten Experimente werden auch in Pully mit grösster wissenschaftlicher Sorgfalt durchgeführt und die Forschenden werden alle Massnahmen, welche sich aus den Auflagen des BAFU ergeben haben, sorgfältig umsetzen.

konsortium-weizen.ch:

Wissenschaftler der Universität Zürich, der ETH Zürich und den Forschungsanstalten Agroscope Reckenholz-Tänikon ART und Agroscope Changins-Wädenswil ACW zusammen mit Forschenden der Universitäten Basel, Bern, Lausanne und Neuenburg, untersuchen in einem gemeinsamen Feldversuch den Nutzen und die Risiken von gentechnisch verändertem, pilzresistentem Weizen. Das Projekt ist Teil des [Nationalen Forschungsprogramms 59](#) „Nutzen und Risiken der Freisetzung gentechnisch veränderter Pflanzen“, welches der Schweizerische Nationalfonds im Auftrag des Bundesrats durchführt.

Kontakt/Rückfragen:

Prof. Wilhelm Gruissem

Mitglied Steering Committee konsortium-weizen.ch

Tel. 044 632 08 57

E-Mail: wilhelm.gruissem@ipw.biol.ethz.ch

Dr. Petra Bättig-Frey

Kommunikation konsortium-weizen.ch

Tel. 044 632 55 20

E-Mail: info@konsortium-weizen.ch

Dr. Arnold Schori

Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW

Route de Duillier

1260 Nyon 1

Tel. 022 363 47 23

E-Mail: arnold.schori@acw.admin.ch